



Wenn Sie sich für die **Celler Schule vom 28.06.-12.07.2012** in Springe bewerben möchten, senden Sie bitte Folgendes ein:

- Den vollständig ausgefüllten **Bewerbungsbogen**, auf dem Sie auch Ihr Kennwort eintragen. Dieses Kennwort darf nicht auf Ihren Namen hinweisen.
- Fünf maschinengeschriebene deutsche **Liedtexte** Ihrer Wahl, die Sie ohne fremde Beteiligung verfasst haben (wenn Sie weniger oder mehr Texte einschicken, müssen wir Sie leider disqualifizieren). Vertont sein müssen Ihre Texte nicht. Kennzeichnen Sie jeden dieser Texte mit Ihrem **Kennwort** (ein gemeinsames Kennwort für alle Texte!). Bitte schicken Sie die Texte **in kopierfähiger Form** (Kopien dienen allein internen Zwecken der Jury und werden nicht an Dritte weitergegeben).

ABGELAUFEN

Als **Pflicht** (zusätzlich zu Ihren fünf Texten): eine Musiktextung – **zu mindestens einer der vorgegebenen Kompositionen** aus den Bereichen Schlager, Chanson, Kinderlied, Rock.

Sie können gern auch zu mehreren Kompositionen je einen Text schreiben. Wenn Sie das gut machen, bringt Ihnen das zusätzliche Punkte.

Achtung:

Halten Sie sich exakt an Silbenzahl und Betonungen der Melodiestimme. Verwenden Sie saubere Reime (zumindest bei den Aufgaben wollen wir sehen, ob Sie das können). **Gesungene Gesangsteile dienen lediglich der Markierung der Melodie. Die Worte müssen Sie nicht übernehmen (dürfen es aber durchaus, wenn Sie möchten) .**

Sollten Sie Probleme beim Herunterladen der Musikdateien haben, so können Sie per Mail eine CD anfordern, die Sie dann per Post erhalten:

celle@celler-schule.de

- Als **Kür**: einen eigenen Text nach der Vorgabe "Mein kleiner grüner Kaktus". Den Originaltext finden Sie im Anhang. **Auch hier müssen Sie weder das Thema noch Textbausteine aus dem Original übernehmen.** Aber präzises Erfassen und Reproduzieren der Form und saubere Reime werden auch hier erwartet. Sollten Sie diesen Titel nicht kennen, so wird Ihr Text auch dann zuverlässig auf die Musik passen, wenn Sie sich exakt an Silbenzahl, Betonungen und Reimschema orientieren.

Senden Sie Ihre Bewerbung an
Celler Schule
c/o Edith Jeske
Am Hang 11
53894 Mechernich

Einsendeschluss ist Fr, 10. Februar 2012
(Datum des Poststempels)

Die Zu- und Absagen werden bis zur zweiten Märzwoche versandt.

- Bitte verzichten Sie auf Heftklammern und Prospekthüllen.
- Schicken Sie **keine Einschreibesendungen**.
- Senden Sie bitte auch keine unwiederbringlichen Originale! Die Texte können nicht zurückgesendet werden. Nach der Ausschreibung werden sie vernichtet. Bitte fassen Sie das nicht als Missachtung Ihrer Arbeit auf – wir tun das, um sicherzustellen, dass die Bewerbungen in keine anderen Hände gelangen als in die der Jury.
- Tonträger und Pressenmaterialien dürfen nicht an die Jury weitergegeben werden. **ABGELAUFEN** Ungleichheit nicht an die Jury weitergegeben.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Geldwert der Förderung durch die Celler Schule kann nicht ausbezahlt werden.
- Sollten Sie sich qualifizieren, ist in Ihrem eigenen Interesse die Teilnahme am gesamten Seminar gewünscht. Bitte richten Sie sich also darauf ein, keine auswärtigen Termine wahrzunehmen, später an- oder früher abzureisen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Ihnen bei der Fülle der Bewerbungen und aufgrund der Anonymisierung keine individuelle Beurteilung Ihrer eingesandten Texte gegeben werden kann. Allerdings werden wir Ihnen mitteilen, wenn Sie sich im oberen Drittel des Feldes platzieren

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei den Aufgaben und: toi toi toi!

Edith Jeske und Tobias Reitz

Und hier Ihr Kür-Vorgabentext:

Mein kleiner grüner Kaktus

(Text: Chevrier, De Choudens, Leroy – Musik: Marcuse, Reisfeld)

Blumen im Garten,
so zwanzig Arten,
von Rosen, Tulpen und Narzissen,
leisten sich heute
die feinsten Leute,
das will ich alles gar nicht wissen.

Mein kleiner grüner Kaktus steht draußen am Balkon,
hollari, hollari, hollaro.
Was brauch ich rote Rosen, was brauch ich roten Mohn,
hollari, hollari, hollaro.
Und wenn ein Bösewicht
was Ungezognes spricht,
dann hol ich meinen Kaktus
und der sticht, sticht, sticht.



man hat gewonnen
die Frauen ähnlich
den Blumen, die sie gerne tragen.
Doch ich sag täglich,
das ist nicht möglich,
was soll'n die Leut sonst von mir sagen.

Mein kleiner grüner Kaktus...

Heute um viere
klopfts an die Türe.
Nanu, Besuch so früh am Tage?
Es war Herr Krause
vom Nachbarhause,
der sagt: "Verzeihn sie, wenn ich frage:
Sie hab'n doch einen Kaktus auf ihrem klein'n Balkon,
hollari, hollari, hollaro.
der fiel soeben runter, was halten sie davon?
hollari, hollari, hollaro.
Er fiel mir auf's Gesicht,
ob 'S glauben oder nicht,
nun weiß ich, dass ihr kleiner grüner Kaktus sticht.
Bewahr'n sie ihren Kaktus
gefälligst anderswo."
hollari, hollari, hollaro.